

**Name:**

Kemal Karademir, 20 Jahre

Aktueller Beruf:

Auszubildender zum Maschinen- und Anlagenführer im zweiten Lehrjahr

**1 Beschreibe einen typischen Arbeitstag.**

Ein typischer Arbeitstag beginnt um 06:00 Uhr an unseren CNC-gesteuerten Glasbearbeitungsmaschinen, an denen jeden Morgen die Aufgabenfelder der täglichen Wartung durchgeführt werden, wie z.B. Werkzeuge schärfen, Werkzeuge wechseln, Laufriemen kontrollieren, etc.

Zum Abschluss der Wartung wird eine Testscheibe bearbeitet, bei der verschiedene Bohrungen, Ausschnitte und Senkungen mit festgelegten Lehren überprüft werden. Anschließend wird die Glasproduktion gestartet. Jede Scheibe wird durch Skizzen-Angaben gefertigt. Um 9:00 Uhr findet unsere Frühstückspause statt und um 12:00 Uhr die Mittagspause und kurz vor dem Feierabend reinigen wir für die nächste Schicht die gesamte Maschine.

2 Was ist das Besondere an deinem Beruf?

Das besondere an meinem Beruf ist der Umgang mit großen, leistungsstarken Maschinen. Außerdem ist es erstaunlich, wozu die Maschinen fähig sind. Falls eine Produktionsmaschine ausfällt, stehe ich zur Stelle, um die Fehlerquelle schnell zu erkennen und zu beheben.

3 Wo ist die Berufsschule?

Die Berufsschule ist für die komplette Ausbildungsdauer in Olsberg. Im dualen System hat man im ersten Lehrjahr zweimal die Woche je. 6-8 Std. Unterricht und im letzten Lehrjahr einmal die Woche. Neben der Berufsschule besuche ich auch noch das Kolping Berufsbildungszentrum in Olsberg für Nachhilfe, Prüfungsvorbereitungen sowie Lehrgänge.

4 Welche Inhalte der Ausbildung gefallen dir besonders?

Dass man sein handwerkliches Geschick optimieren kann, indem man verschiedene Tätigkeiten ausübt, um das Gute zum Besseren zu entwickeln.

5 Wieso hast du dich für diese Ausbildung entschieden?

Grund dafür waren die vielen Weiterbildungsmöglichkeiten und neuen Herausforderungen. Schon in meiner Kindheit habe ich mich für Spielzeug-Roboter und ferngesteuerte Autos interessiert und irgendwann selbständig gelernt, diese zu reparieren. Somit blieb ich auch in meiner Freizeit handwerklich tätig, indem ich versuchte, verschiedene Sachen zusammen zu bauen und zu reparieren. Daher wollte ich weiterhin handwerklich tätig bleiben, um mein Interesse an Maschinen beizubehalten.

6 Karrieremöglichkeiten – Was planst du nach der Ausbildung?

Da ich schon im letzten Ausbildungsjahr bin, habe ich mich über die Weiterbildungsmöglichkeiten informiert und bin zum Entschluss gekommen, meine Ausbildung um weitere 1,5 Jahre zu verlängern. Mein Ziel ist es, Industriemechaniker in Richtung Instandhaltung zu werden. Da mein Lebensmotto „Alles mitnehmen, was man kriegen kann“ lautet, will ich mich nochmal zusätzlich bemühen, um eine Meisterausbildung zu absolvieren.

7 Warum würdest du anderen empfehlen den Beruf auszuüben?

Empfehlen kann ich es jedem, dem handwerkliche und körperliche Arbeit gut liegt und der im Team Großes schaffen will. Dieser Beruf bietet eine sichere Zukunft und wird in und nach der Ausbildung sehr gut bezahlt.

Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen:

- Industriekaufmann / frau
- Mechatroniker /in
- Maschinen- und Anlagenführer /in
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Voraussetzungen:

Mind. Hauptschulabschluss

Weitere Informationen zum Beruf:

Maschinen- und Anlageführer/innen bereiten Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen an Prüfständen und nehmen Maschinen in Betrieb. Das können beispielsweise Werkzeug-, Textil-, Druckmaschinen oder Anlagen für die Nahrung- und Genussmittelherstellung sein. Sie überwachen den Produktionsprozess und steuern bzw. überwachen den Materialfluss. Zudem inspizieren oder warten sie Maschinen in regelmäßigen Abständen, um deren Bereitschaft sicherzustellen. Sie füllen beispielsweise Öle oder Kühl- und Schmierstoffe nach. Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche tauschen sie aus.

(Quelle: www.berufenet.arbeitsagentur.de)

Weitere Unternehmen in Brilon und Olsberg*:

- Bond-Laminates GmbH
- EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG
- Felix GmbH & Co. KG
- HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG

*Es können nur Unternehmen, die im Ausbildungskompass auf www.ausbildungsboerse-bo.de gelistet sind berücksichtigt werden. D.h., es kann noch weitere Unternehmen in Brilon und Olsberg geben, die den Beruf ausbilden.